

# ACM-ECHO

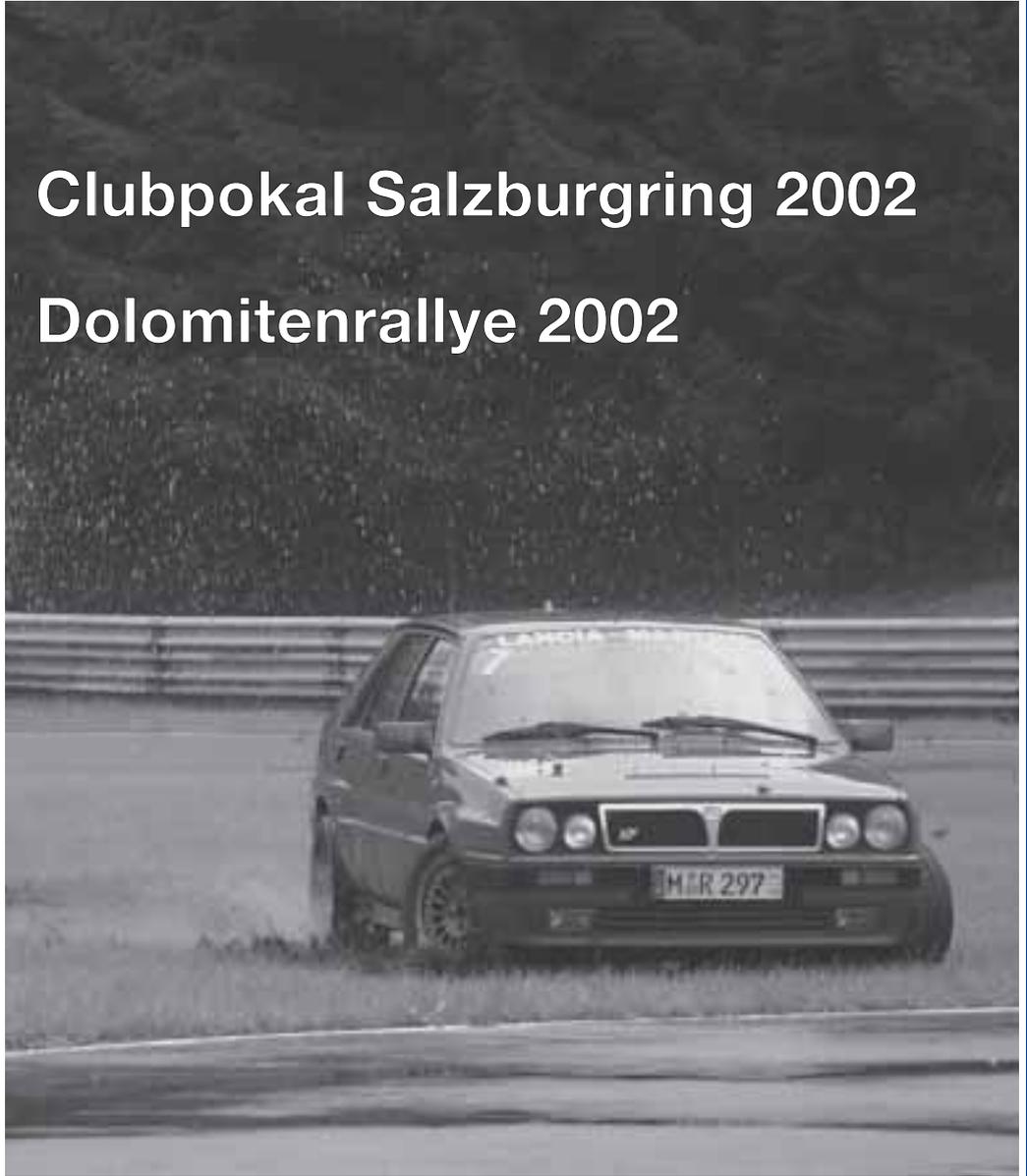
Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

64. Jahrgang

Nr. 5 · Oktober/November 2002

## Clubpokal Salzburgring 2002

## Dolomitenrallye 2002



Terminvorschau auf Seite 8

## SEI SCHLAU UND SCHAU

*Apfel Haus* playmobil

Wiking



LEONARDI PUPPI

sigikid



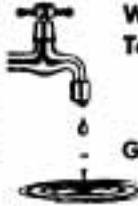
81825 München  
Truderinger Straße 314  
Tel. 089 - 42 12 89  
Fax 089 - 427 13 76

Irene Gessler-Fuchs



83512 Wasserburg  
Ledererzeile 32  
Tel. 0 80 71 - 40 14 3  
Fax 0 80 71 - 50 69 1

**Sanitäre Anlagen**  
**Gasheizungen**  
**Altbausanierung**  
**Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen  
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

## Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
82041 Oberhaching



(089)  
**6131658**

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

## Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung**  
**Lackierungen**  
**Kfz.-Reparaturen und**  
**Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
80634 München, Tel. 16 13 72



## GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

### FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85540 Haar  
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55  
Telefax (089) 46 08 92 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

der Sommer hat sich schon verabschiedet. Die letzten wärmenden Sonnenstrahlen locken noch zu einem letzten Motorradausflug. Der September und Oktober brachte noch einige ACM Highlights, wie Clubpokal und Dolomitenrallye. Die Artikel findet Ihr in dieser Ausgabe.

Auch das ACM Chronik Team ist nicht untätig gewesen. Es ist schwer zu ganze Anzeigen zu akquirieren und Bilder zu beschaffen. Ja, Bilder wir brauchen dringend noch Bilder, so ab den 50ziger Jahren bis jetzt. **Bitte meldet Euch bei Ulrike**, die Resonanz war bisher nicht überwältigend.

Neu, nicht ganz neu, ist das ACM Logo, es wurde jetzt für die nächsten hundert Jahre festgelegt, wer also zukünftig das Logo benötigt um z.B. T-Shirts drucken zu lassen wendet sich an das Clubbüro.

Am 23. Nov. ist wieder Jahreshauptversammlung, zwecks der Vororganisation bitte frühzeitig anmelden. Die im Heft inliegende Anmeldung ausfüllen und faxen oder schicken, ebenfalls möglich ist die Online Anmeldung. [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de).

*Viel Spaß beim Lesen*

*Eure Conny Sauer*

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an [echo@ac-muenchen.de](mailto:echo@ac-muenchen.de)

**Titelthema Clubpokal 2002**

Slalom für PKW und KRADs	4
Ist Petrus doch ein ACM'ler	6
Ergebnisliste Clubpokal	12

**Veranstaltungsübersicht**

ACM intern 2002	8
-----------------	---

**Ankündigungen**

Einladung ACM Jahresschlußfeier	9
Nikolausfeier	10
Anmeldeformular Jahresschlußfeier	18

**ACM intern**

ACM Bavariaring 2003	14
World Ducati Week 2002	23
Dolomitenrallye 2002	24
Dolomitenrallye Ergebnisse	25

**ACM'ler unterwegs**

Fahrerlehrgang Hungaroring	16
Gipfelstürmer am Großglockner	28
Renntage in Brünn	30

**Rubriken**

Kurzmeldungen	22
Auto-Motor-Sport	32
Geburtstage	34
ACM Service	34
Impressum	35

# ACM Clubpokal 2002

## Slalom für PKW und KRADs bei dem ACM-Clubpokal

Heuer veranstalteten wir mal wieder einen Slalom für Autos und Motorräder im Rahmen unseres Fahrerlehrgangs auf dem Salzburgring. Wir trennten diese Veranstaltung bewusst vom Clubpokal, um jedem die Entscheidung selbst zu überlassen, ob er für geringes Nenngeld den Slalom mitfahren will. Es gab nämlich immer Diskussionen über den Sinn und Unsinn des Slaloms – vor allem die Motorradfahrer wollten keinen mehr, so dass die letzten Slaloms auch nur für die Autos waren. Da es vormittags regnete, baute ich den Slalom mit Hilfe vom Rico Gutmiedl, der auch dankenswerterweise für die Zeitnahme mit Lichtschranke sorgte, auf und die ersten konnten gegen 14 Uhr starten. Ca. 7 Teilnehmer hatten bei Nennungsabgabe

schon für den Slalom gezahlt, der Rest nannte einfach vor Ort. Es konnten, ähnlich wie bei unserem Schützenfest, Runden nachgekauft werden, so dass die Slalomliebhaber genug fahren konnten.

12 Autos und 7 Motorräder haben teilgenommen und alle waren begeistert. Einen Teilnehmer möchte ich besonders erwähnen, da er von den Zuschauern aufgefordert wurde, noch einige Runden zu drehen: Claudio Schwaiger mit seinem alten 5er BMW. Er driftete (kann er überhaupt normal fahren) gekonnt durch die Pylonen, seine Einlagen, die seine Fans forderten, waren sehenswert – Donuts vom Feinsten. Keiner seiner Nachfolger konnte dem Paroli bieten! Ich denke, die Ergebnisse sprechen für sich:



*Fahrerbesprechung Clubpokal Salzburgring 2002*

**Ergebnisse Motorräder**

Laszlo Peres BMW R1100S 01:22,41

- 1 Julius Ilmberger jr  
BMW R1100S 01:22,65
- 2 Helmut Pohl  
Honda Fireblade 01:26,14
- 3 Stanislaw Panow  
Ducati 998 S 01:30,96
- 4 Wilhelm Resch  
BMW 80GS 01:33,18
- 5 Cornelia Sauer  
Yamaha TRX850 01:38,73
- 6 Klaus Vogel  
Suzuki 650 SV 01:42,11 7

**Ergebnisse Autos**

Thomas Völkl BMW M3 E30 01:29,37

- 1 Matthaei  
Porsche 01:29,90
- 2 Tschuli Wagenführer  
NSU TT 01:30,20
- 3 Wolfram Stechl  
Porsche Carrera 996 01:33,16

- 4 Wolfgang Krippner  
Porsche 911 Turbo 01:33,27
- 5 Manfred Völkl  
Manta A 01:39,33
- 6 Stefan Zimmer  
Porsche 964 RS 01:40,29
- 7 Claudio Schwaiger  
BMW 535 E28 01:43,44
- 8 Alfred Schreck  
Porsche 01:44,39
- 9 Stephan Jocher  
Morgan +8 01:47,55
- 10 Manfred Köstlmeier  
Renault Spider 01:49,97
- 11 Schorsch Münch  
Porsche 356 01:59,04 12

Ich hoffe, dass auch nächstes Jahr ein Slalom stattfinden wird uns dass die Streckenführung wieder so gelingt. Leider konnte ich mich nicht im Slalom austoben, da sich die Spur meines Fiats am Vormittag im Kiesbett verstellte...

Euer Thomas Ostermeier

# Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall?!

# GAW

Wagenführer

Hr. Julius Wagenführer jun.  
Kasseler u. Fahrzeugbauingenieur

Hat 's gekracht? - Sonnenstr. 8

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,  
Beweissicherungen, uvm.

Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8  
D - 82 110 Germering (Upf)

Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00  
Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00  
Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00

www.Wagenfuehrer.de

## Ist Petrus doch ein ACM'ler?

Für Sonntag, den 15. November lud der ACM zur jährlichen Clubmeisterschaft auf dem Salzburgring.

Am Sonntag morgen wurde es dann zur traurigen Gewissheit: Wolkenverhangener Himmel, strömender Regen und Temperaturen um die 10 Grad Celsius. Wahrlich nicht die besten Voraussetzungen für eine Ringveranstaltung auf zwei und vier Rädern. Diejenigen, die bereits am Vortag angereist sind, waren zu diesem Zeitpunkt wenigstens noch trockenen Fußes, die Frühaufsteher, die sich auf Achse erst am Morgen zum Salzburgring aufmachten, traf es härter (den Autor eingeschlossen). Frierend und je nach Kleidung mehr oder weniger nass, fluchte man gemeinsam bei der ersten Tasse Kaffee im Ringrestaurant, erst über den Preis desselben, dann über das Wetter.

Aber was soll's? Moderne Motorräder funktionieren auch bei Regen tadel-

*Herbert Mandelarz Honda CBR 900 RR,*



los und so gab es wenig fundierte Ausreden fürs Nichtstarten. Das Abholen der Startunterlagen und die technische Abnahme wurden den Umständen entsprechend schnell und unbürokratisch durchgeführt. Clubpräsident Hans N. Koch bat während der Fahrerbesprechung noch mal eindringlichst um eine den nassen und kalten Bedingungen angepasste Fahrweise.

Insgesamt waren es gemeldete 54 Motorradfahrer und 40 Autofahrer die in bewährter Weise auf zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Kurz vor der ersten Trainingssitzung um 9.00 Uhr hörte der Regen auf und so war lediglich die Strecke nass. Also hieß die Devise: vorsichtig bremsen und einlenken und ebenso vorsichtig wieder ans Gas gehen. Offensichtlich gelang dies allen Motorradfahrern, denn während der gesamten Veranstaltung gab es meines Wissens keinen einzigen Sturz zu beklagen, lediglich einmal konnte ich im Augenwinkel beobachten, dass jemand im Kiesbett der Nocksteinkehre Rodeoreiten übte. Offen-

sichtlich gelang es ihm aber ohne Bodenkontakt wieder auf die Strecke zu kommen. Bei den Auto's schaute es etwas anders aus, der ein oder andere versuchte sich im Geländefahren. Bilanz: es blieb bei leichten Schäden sowie Verzögerungen für die nachfolgenden Gruppen durch die Reinigungsarbeiten.

Für die zweite Trainingssession konnte auf bessere Streckenverhältnisse gehofft werden, denn Wind und Fahrt-

wind vieler Porsche ließen erste Stücke der Ideallinie abtrocknen. Tatsächlich kam die Motorradgruppe 1 dann bei fast trockenen Bedingungen an den Start. Dieses Glück mussten aber wir in der zweiten Gruppen voll ausbaden, denn ein kräftiger Schauer zum Wechsel zerstörte jegliche Hoffnung auf eine trockene Piste. Dennoch waren im zweiten Training markante Verbesserungen der Rundenzeiten (Anm.: soll eigentlich heißen: Optimierung des Fahrstils) bei den meisten Teilnehmern zu verzeichnen.



**3 schnelle Fahrer aber nur 2 Legenden: Helmut Dähne und die RC30; verfolgt von Christian Thoms (42); und Dieter Loibl (im Hintergrund)**

An dieser Stelle sei eine kleine Anekdote erzählt: Immer noch grantig von der morgendlichen nassen Anreise und wieder stinkig wegen des Regenschauers zog ich meine Runden -ich dachte eigentlich ganz flott- um den Salzburgring. Ab und zu einen langsameren überholen, das gehört zum Geschäft...und als Helmut Dähne in der Fahrerlagerkurve nahezu an mir vorbeifliegt, ist mein Weltbild immer noch in Ordnung, ist halt der Dähne und es ist naß. Aber als unsere allseits hochgeschätzte Echo-Redakteurin Conny Sauer MICH AUSSEN in der Fahrerlagerkurve überholt und gleich einige Meter Abstand zwischen uns legt, wurde ich jäh geweckt. Ein

Stich ins Herz. Also aufgewacht, konzentriert am Schnürl gezogen und die Verfolgung aufgenommen. Ich muss sagen: alle Achtung, jetzt weiß ich, warum sie die schnellste Dame im Club ist. Natürlich konnte ich wieder vorbei (der Motorleistung der R1 sei Dank), aber dazu waren schon Rundenzeiten um die 1.45 nötig (wohlgemerkt im Nassen). Da dürfen sich manche Männer nächstes Jahr fürchten, wenn Conny ihre Drohung vom Kauf einer R6 wahrmacht. Nach der Mittagspause wurde der Himmel doch nachhaltig heller und wiederum mit Hilfe der Autos wurde die Strecke bis zum Ende der Wertungsläufe komplett trocken. Dies erhöhte natürlich den Fahrspaß bei allen Teilnehmern erheblich und so ergab sich ein veröhnliches Ende der Wetterkapriolen.

Die Ergebnisse sind in der Tabelle auf Seite 12 - 13 zusammengefasst. Eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit scheint geradezu ein Garant für Gleichmäßigkeit zu sein. Nach dem Motto „gleichmäßig schnell“ sind die elf Erstplatzierten der Clubmeisterschaft in der Gruppe 2 gefahren. Ein herzliches Dankschön an die Funktionäre und Helfer die es auch diese Jahr wieder möglich machten, dass dieser Clubpokal eine voller Erfolg wurde.

Bis zum nächsten Jahr.....

Dieter Loibl



**Der Clubmeister: Alfred Ziegler, Ducati 900SS (43), Andreas Armbruster, Honda VTR SP1**



# Was ist los im ACM? Terminvorschau 2002



**jeden Mittwoch** ab 20 Uhr **Clubabend** im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)

**QUASIMODO** Termin verschiebt sich, Ersatztermin noch unbekannt

**Mi. 6 November** **Diavortrag ACM Clubpokal u. Dolomiten Rallye**

**Sa. 23 November** **ACM-Jahresabschlußfeier**

**Fr. 6. Dezember** **ACM-Nikolausfeier**

Weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch [www.ac-muenchen.de](http://www.ac-muenchen.de) !!!!!

Ansprechpartner: Präsident J. N. Koch, Tel.: 089/6115507  
Berndt Botschen, Tel.: 089/602669, Fax: 089/60190366, [Botschen@T-online.de](mailto:Botschen@T-online.de)  
Ferdinand Littich, Tel.: 089/434732, Fax: 089/225626  
Schorsch Nerbl, Tel.: 08102/3407, Fax: 08102/71374, [Nerbl@T-Online.de](mailto:Nerbl@T-Online.de)  
Max Hollerith, Tel.: 089/933322, Wolfgang Vogel, Tel.: 089/712656  
Thomas Ostermeier, Tel.: 089/7849548, Fax: 089/788119,  
[Osti@AC-Muenchen.de](mailto:Osti@AC-Muenchen.de)

## Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im  
Fachgeschäft  
bringt Vorteile:**

**Inhaber: Michael Aumann  
Schwanthalerstraße 5  
D-80336 München  
Telefon (089) 55 56 40  
Telefax (089) 59 57 79**

**südmotor**  
südmotor  
südmotor  
■ optimale Auswahl  
■ kompetente Beratung  
■ Qualität nach Maß  
südmotor  
Großhandel · Import · Export  
**südmotor**

# Einladung

## Zur Jahresschlussfeier des ACM

Am Samstag, 23. November 2002 im Taxisgarten,  
Taxistr. 12 in München (Tel.: 15 68 27)

18.00 Uhr Eröffnung des Saales

19.00 Uhr Gemeinsames Essen

Ehrung der ACM-Sportfahrer und der Teilnehmer des Club-Pokal Salzburgring.  
Mit überreichen der Pokale Musik, Tanz und gesellige Unterhaltung

Bitte kommen Sie samt Gästen zu dieser traditionellen Jahresschlussfeier mit der wir unsere Aktiven und Sportfahrer Ehren und die Saison des ACM auch in einem gesellschaftlich schönen Rahmen abschliessen wollen.

Der Unkostenbeitrag beträgt inkl. Essen 50.- EUR (ohne Getränke)

Wir freuen uns über Ihr Kommen! Danke!

Johann N. Koch Präsident des ACM.

Anmeldeformular in der Mitte des Heftes zum Faxen oder schicken.

Anmeldung auch Online möglich.

**[www.automobclub-muenchen.de](http://www.automobclub-muenchen.de)**

# 30. ACM-Nikolausfeier



*Am Freitag, den 6. Dezember 2002, wird die traditionelle ACM-Nikolausfeier zum 30. Mal stattfinden.*

*Auch in diesem Jubeljahr ist der Nikolaus wieder bestellt - die Theaterfreunde lernen fleißig – der Bühnenbildner sägt und hämmert – der Wirt freut sich schon auf hungrige Gäste. Musikalische Unterhaltung auch heuer wieder durch Andi und Michael! Außerdem erwarten Euch wieder viele Überraschungen.*

*Ort der Veranstaltung ist der Festsaal der Gaststätte  
„Münchner Haupt“ (ehem. „Neue Schießstätte“)  
in München-Sendling, Zielstattstr. 6*

*Beginn: 19.30 Uhr, Karten zu EUR 7,50 gibt es am Clubabend oder telefonische Bestellung beim Nikolausteam Trudl Pesl (4305326), Ferdinand Littich (434732) oder Alex Mayer (8415698).*

*Wir möchten alle ACMler mit Familie und Freunden recht herzlich dazu einladen.*

*Euer ACM-Nikolausteam*



## Sammel-Anzeigen

**Glaserl Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

**Berndt F. Botschen**  
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds  
Tel. 089-60 19 03 65

**LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST**  
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

**MAX JUNG**  
WETTENBAUVERLEHNER

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

**Superleicht. Superstark. Super Tourer.**



### FJR1300

Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation.  
Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details.  
Na dann: Nimm dir die Probezeit.

#### Probe fahren

Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrt-Termin auf der FJR1300.

**MOTO-VÖLKL**

zwischen München  
und Rosenheim



**YAMAHA**

Tel. (0 80 63) 72 72  
Fax (0 80 63) 72 70  
[www.moto-voelkl.de](http://www.moto-voelkl.de)  
Montags geschlossen

**MOTO-VÖLKL** Grdf  
Münchener Straße 12  
83620 Feldkirchen

## Wertungsfahrt Automobile Ergebnisse

Pos.	Start#	Name	Fahrzeug	Durchschnitt	Strafpunkte
1	79	Peter Schneider	Fiat Coupé	01:52,900	16,829
2	86	Andreas Tölzer	Porsche 964	01:48,120	32,869
3	87	Franz Hocheder	Porsche 944 Turbo	01:45,500	35,349
4	88	Schorsch Münch	Porsche 356	02:28,540	38,009
5	72	Thomas Völkl	BMW M3	01:46,270	43,486
6	69	Wolfgang Krippner	Porsche 911 Turbo	01:39,020	43,826
7	103	Wolfram Stechl	Porsche Carrera 996	01:45,360	45,140
8	78	Fritz Mehringer	Porsche 911 RS	01:52,340	48,083
9	96	Alexander Flörsch	Porsche GT 2	01:41,760	50,097
10	62	Udo Schifer	Porsche GT 3	01:42,760	50,743
11	84	Stefan Zimmer	Porsche 964 RS	01:48,440	56,009
12	107	Spyra		01:48,640	57,603
13	76	Sandro Tabacchi	Audi S4 Avant	01:52,310	58,600
14	71	Manfred Völkl	Opel Manta A	01:49,470	58,917
15	66	Helmut Freinecker	Porsche 911 SC	01:52,150	64,643
16	70	Günter Korb	BMW 525i touring	02:10,800	67,323
17	56	Roland Tögel	BMW E30 / M3	02:00,620	74,343
18	68	Wolfgang Vogel	DB SLK 320	01:59,510	77,346
19	60	Peter Nadler	Porsche 911 RS	01:40,260	83,166
20	58	Heinrich Gafus	BMW E46 / 328 Ci	02:05,590	93,043
21	65	Petra Prexl	VW Polo	02:11,210	97,451
22	74	Michael Knapp	Lancia Delta Integrale	02:01,490	102,877
23	80	Rudolf Kößler	BMW 318 Ci	02:12,470	105,263
24	81	Helmut Dähne	BMW 328 i	01:54,550	114,371
25	82	Markus Key	Porsche 993 RS Biturbo	01:36,610	114,646
26	91	Stephan Jocher	Morgan +8	02:04,550	115,234
27	89	Claudio Schwaiger	BMW 535 / E 28	01:55,830	122,883
28	102	Matthaei	Porsche	01:44,640	123,391
29	67	Jürgen Kößler	BMW E 46 / M3	01:51,740	124,286
30	95	Stefan Eckert	Porsche Carrera 4 S	01:59,620	127,894
31	93	Manfred Köstlmaier	Renault Sport Spyder	02:01,670	140,783
32	57	Matthias Roessner	Lancia Delta Integrale 16V	02:01,020	148,689
33	75	Markus Rödigg	Lancia Delta Integrale	02:02,880	165,251
34	77	Jürgen Geiger	BMW M5	01:56,100	229,386
	59	Hans Hagleitner	Porsche 993 Carrera RS		DNF
	61	Christoph Schrezenmeier	Porsche 964 C2		DNF
	63	Stefan Hohenlohe-Langenburg	Lancia Delta Integrale		DNF
	83	Michael Aumann	Porsche 911		DNF
	90	Natascha Stengel-Ruthkowski	Porsche 911 3,2 ltr. Coupé		DNF
	97	Hans-Hermann Sick	Lancia Delta Integrale		DNF

## Wertungsfahrt Motorrad Ergebnisse

Pos.	Start#	Name	Fahrzeug	Durchschnitt	Strafpunkte
1	43	Alfred Ziegler	Ducati 900 SS	01:44,960	18,409
2	100	Herbert Schleiss	Ducati 916	01:38,780	22,520
3	46	Helmut Pohl	BMW R 80 Basic	01:45,440	30,186
4	2	Dieter Loibl	Yamaha YZFR1	01:34,730	31,169
5	40	Andreas Bovensiepen	BMW R1100S	01:43,280	34,789
6	44	Klaus Vogel	Suzuki 650 SV	01:53,730	41,349
7	33	Louis Schneider	Suzuki GSX R 600	01:46,490	45,269
8	30	Laszlo Peres	BMW R 1100 S	01:43,130	48,823
9	101	Helmut Dähne	Honda VFR 750 R	01:34,010	49,483
10	42	Christian Thoms	Ducati 916	01:35,980	51,097
11	20	Stanislaw Panow	Ducati 998 S	01:37,010	53,220
12	19	Wilhelm Resch	BMW 80 GS	02:04,200	53,694
13	15	Günther Maurer	Ducati 900 SS	01:59,930	57,194
14	1	Ulrich Blaschek	Ducati 916	01:42,250	59,043
15	26	Heidrun Gillich	BMW F 650 GS	02:23,420	60,460
16	99	Günther Liebhart	Yamaha R1	01:44,920	62,311
17	35	Mike Bleyer	BMW R 1150 GS	01:49,820	63,317
18	9	Ernst Biribauer	BMW R 1100 S	01:58,070	64,106
19	34	Ferdinand Littich	Honda CBR 900 RR	01:47,530	65,726
20	8	Ernst Funk	BMW R 1100 GS	01:57,420	68,997
21	5	Rudolf Scherb	BMW R 1150 R	01:57,420	68,997
22	29	Heimo Danneberg	BMW R 100 R	01:58,460	72,943
23	45	Gabriele Vogel	Yamaha DTM 850	02:14,600	77,331
24	4	Fritz Scherb	BMW	02:23,540	77,574
25	49	Martin Mattusch	Ducati 748	01:45,800	82,757
26	38	Johann Past	BMW K 1 1000	01:54,070	84,457
27	10	Alfred Horvath	BMW R 1150 GS	02:23,550	84,580
28	24	Thomas Promper	BMW GS 1100	01:55,090	88,017
29	36	Holger Uthoff	Honda CBR 900	01:41,710	88,577
30	28	Sabine Danneberg	BMW R 1150 R	02:23,540	91,203
31	41	Agnes Gruber	Ducati 900 SL SC 2	01:57,960	98,471
32	12	Sabine Rousseau	Yamaha Fazer 600	02:20,660	98,934
33	53	Hannes Lutz	BMW K 1200 RS	01:56,670	100,094
34	18	Jürgen Hibinger	BMW R 1100 S	01:53,240	103,960
35	106	Psyk	BMW R 1150 GSA	01:59,110	104,631
36	3	Markus Reicher	Ducati 996 SPS	01:37,140	104,946
37	37	Ercan Avci	Ducati 748 S	02:06,990	105,049
38	52	Andreas Armbruster	Honda VTR SP1	01:42,960	108,727
39	54	Harald Glüeck	Honda CBR 900	01:53,690	110,469
40	7	Inno Heiß	BMW R 1100 S	02:02,380	110,694
41	13	Cornelia Sauer	Yamaha TRX 850	01:47,690	110,869
42	105	Herbert Mandelarz	Honda CBR 900	01:32,850	111,663
43	51	Christian Kirtzel	Ducati ?	01:39,980	114,517
44	14	Gerhard Brehm	Ducati 996	01:54,030	115,031
45	6	Rainer Palm	BMW R100 Scherb Sp	02:06,310	117,686
46	32	Josef Hölzl	BMW K 100 RS	02:01,540	119,114
47	23	Heinz Stelzer	BMW K 100 RS	01:57,430	120,106
48	31	Robert Koch	Yamaha XJ 900	02:02,600	120,209
49	27	Fritz Fleischer	BMW K LT 1100	02:01,700	123,503
50	11	Karl Ausserbrunner	BMW R110GS	02:10,230	132,309
51	25	Alois Promper	BMW R 1100 R	01:58,340	136,960
52	17	Toni Graf	Moto Guzzi 1100 Sport	01:54,040	168,317
53	22	Thomas Elberskirch	BMW K 1200 RS	01:54,630	195,137
54	98	Claus Cerovsky	Yamaha R1	01:40,640	229,851

## ACM Bavariaring 2003 oder Demonstrationsfahren historischer Rennfahrzeuge auf der Theresienwiese.

In einem Artikel im April diesen Jahres in der Süddeutschen Zeitung „*Neue Heimat für Cadillac und Krokodil*“ stand: „2003 ist das große Jubiläumsjahr. Das Deutsche Museum feiert den 100. Geburtstag. Höhepunkt wird am 11. Mai die Eröffnung der ersten Halle für das neue Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe sein. Geplant ist zu diesem Anlass ein öffentlicher Umzug mit historischen Verkehrsmitteln aus verschiedenen Epochen – eine große Schaufahrt von der Museumsinsel durch die Innenstadt ins neue Domizil.“

Moment, dachte ich, 2003 ist doch auch unser großes ACM-Jubiläumsjahr! Was gab es in der Vergangenheit an herrlichen motorsportlichen Veranstaltungen, sogar mitten in München, wie z.B. die Bavariaring-Rennen 1946/47. Das ist aber auch schon wieder über 50 Jahre her. Zwischenzeitlich wurde es immer schwieriger, motorsportliche Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Was liegt also näher, als im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Deutschen Museums auch die historischen Rennfahrzeuge, welche ja nur bedingt in einem Corso fahren können, einer breiten Öffentlichkeit in Aktion zu demonstrieren. Mit dieser Idee und dem Angebot, an der Veranstaltung des Deutschen Museums mitzuwirken, rannte ich bei der Direktion des Deutschen Museums offene Türen ein. Sehr schnell konkretisierte sich das Konzept, dass wir, der ACM, auf einem Rundkurs auf der Theresienwiese unterhalb der Bavaria historische Rennfahrzeuge – Mo-

torräder und Autos – in Aktion vorführen. Dies wird nicht nur für die Zuschauer sondern auch für die Teilnehmer ein einzigartiges Erlebnis werden.

Aber, bekommt man dies überhaupt genehmigt? – Wenn überhaupt, dann doch nur mit Unterstützung des Deutschen Museums. Recht kurzfristig wurde von Frau Direktor Hlatky vom Deutschen Museum ein Treffen im Kreisverwaltungsreferat organisiert. Dort waren alle von dieser Veranstaltung betroffenen Dienststellen sowie Vertreter der Polizei, Feuerwehr, Bezirksausschuss und Fremdenverkehrsamt anwesend. Nicht zuletzt durch den Vortrag unseres Präsidenten Hans Koch konnten einzelne Vorbehalte zerstreut werden. Als uns dann auch noch der Vorsitzende des Bezirksausschusses, Herr Miklosy, seine Unterstützung bei der nächsten Sitzung des BA zusicherte, können wir davon ausgehen, dass einer endgültigen Genehmigung nichts Gravierendes im Wege steht.

Jedoch, haben wir hierfür die Kapazitäten – finanziell und personell? Dazu war es zunächst notwendig festzustellen, was für ein Aufwand zu betreiben ist. Wertvolle Informationen hierzu konnte ich mir u.a. bei dem Organisator der bekannten traditionellen Ingolstädter Veranstaltung „Donauring“, Herrn Schoppmeyer – der sich sehr kooperativ zeigte –, holen. Unsere Vorstandschaft erklärte sich einstimmig mit dem nicht unerheblichen finanziellen Rahmen einverstanden. Dass dieser Aufwand für unseren Club jedoch nur mit Unterstützung von Sponsoren tragbar ist, versteht sich von selbst. Diese Sponsoren haben durch überregionale Berichterstattung in Funk und Fernsehen sowie der Print-Medien eine hervorragende

de Möglichkeit, sich entsprechend darzustellen. Noch besteht die Möglichkeit für einen Hauptsponsor, den Ablauf weitgehendst nach seinen Wünschen zu gestalten. Für die Organisation wurde ein Vierer-team gegründet.

**U**ns allen ist aber klar, dass der hohe organisatorische Aufwand, wie Auf- und Abbau der Rundstrecke und des Fahrerlagers, Streckensicherung, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr nur mit Unterstützung **a l l e r** Clubmitglieder und deren Familien und Freunde zu bewältigen ist. Der 11. Mai 2003 ist diesmal nicht nur Muttertag sondern ACM-Tag! Deshalb die Bitte an alle ACM'ler:

Zeigen wir allen durch unsere geschlossene Teilnahme, warum der ACM 100 Jahre geworden ist!

**Ansprechpartner:**

Ulrike Feicht (Presse/Werbung),

**Tel. 089/423284**

Tschuli Wagenführer (Funktionäre/ Streckensicherung/-aufbau),

**Tel.089/84059400**

Julius Ilmberger jun. (Nennung und Einteilung der Teilnehmer / Fahrerlager)

**Tel. 089/6133893**

und Berndt Botschen (Gesamtorga.)

**Tel. 089/60190365**

Berndt F. Botschen



Quelle: Deutsches Museum

## Fahrerlehrgang auf dem Hungaroring mit dem MC-Hohenlinden

Der Motorradclub Hohenlinden – ebenfalls ein Unterverband des ADACs - veranstaltet jedes Jahr einen Fahrerlehrgang auf einer europäischen Rennstrecke. Dieses Jahr wurde am 24./25.06. der Hungaroring für 16 Teilnehmer gebucht. Bei Temperaturen jenseits der 30° Grad-Grenze kamen auch die Helferinnen, die nicht mit Lederkombi ausgerüstet waren, ganz schön ins Schwitzen.

Das Programm startete am Montagmittag mit der obligatorischen Fahrerbesprechung und der Erläuterung der Wettbewerbsaufgaben. Anders als bei sonstigen Fahrerlehrgängen, gab es auch spielerische Übungen. Wir mussten uns unter anderem in einem langsamen Slalom, einer ‚Rush-Hour‘ genannten Übung, Fahren ohne Bremsen, Bremsen aus 100 km/h und dem Löschen von Teelichtern mit einer Wasserpistole beweisen. Punkte gab's aber auch für die Anfahrt per Achse, dem eigenen Alter, sowie dem Alter und km-Stand

des Motorrads. Unter ‚Rush-Hour‘ konnten wir uns am Anfang gar nichts vorstellen. Dieses Spiel hat sich dann als recht anspruchsvoll herausgestellt. Ein Quadrat von etwa 6 x 6 Metern wird mit Pylonen gekennzeichnet, 4 Pylonen bilden ein weiteres Quadrat als Hindernis im Inneren. Jeweils ein Motorradfahrer startet von jeder Seite des Quadrates und es gilt, sich so lange wie möglich im Quadrats zu bewegen, ohne dass ein Fuß den Boden berührt. Naja, wenn man sein Bike beherrscht kann man die Mitstreiter schon ganz schön ärgern. Für das Fahren ohne Bremsen auf der Rennstrecke musste jeder Teilnehmer eine Bremspatrone an das Bremslicht seines Motorrads anschließen. Wird die Bremse betätigt, macht's Wumm und für diesen Wettbewerb ist man ausgeschieden. Das kann schnell gehen, wenn man (frau) seine Reflexe nicht in Griff hat (stimm'ts Conny?).

Nach den ganzen Übungen gab's nur noch eines: Fahren!!! Und das in verschiedenen Varianten: vorm Instruktor, hinterm Instruktor, ohne Instruktor, mit Messung der Rundenzeiten und mit Messung der Kurvengeschwindigkeit in einer ausgesuchten Kurve. In dieser Kurve gab's am Montag leider auch einen Unfall. Ein Instruktor hatte einen High-Sider mit einer unsanften Landung, bei der er sich eine Gehirnerschütterung, mehrere Prellungen und einen offenen



Trümmerbuch am kleinen (!! ) Finger zu-  
gezogen hatte. Die 600er Kawasaki Ninja,  
kam nicht so gut weg, für die gab's nur  
noch einen Schrottpreis. Im Krankenhaus  
in Budapest (eine Metzgerei, laut Aussage  
eines Zeugen) wurde er operiert und mus-  
ste dort die Nacht verbringen. Zum Ab-  
schlussessen am Dienstagabend wurde er  
aber von seinen Clubkollegen aus dem  
Krankenhaus geholt, es ist ihm dort eh  
langweilig geworden.

Am Dienstag beim freien Fahren, rutsch-  
ten dann noch zwei weitere Fahrer in den  
Kies. Beide – hart im Nehmen - haben da-  
nach erst mal die Steine aus der Verklei-  
dung rausgeholt, die Maschine mit Tape  
wieder zusammengeflickt und sind kurze  
Zeit später wieder im Sattel gesessen. Ach  
ja, wo wir gerade beim Abfliegen sind: das  
Bremsen aus 100 km/h ist doch nicht so  
einfach. Mein Fazer war der Meinung dass  
ich da was falsch gemacht habe und hat  
mich abgeworfen. Da gibt's nur eins üben,  
üben, üben. Übrigens: die Organisation  
und die Leute waren super, wir hatten viel  
Spaß und wollen auf alle Fälle nächstes  
Jahr wieder dabei sind. Wer ebenfalls In-  
teresse hat: [www.mc-hohenlinden.de](http://www.mc-hohenlinden.de)

Sabine Rousseau

ACM 1er unterwegs



Öffnen Sie Ihre Sinne.

**Das neue Audi A4 Cabriolet.  
Jetzt ordern.**

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4  
Cabriolet werden Sie Bewegung mit all  
Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dyna-  
misches Design, seine hochwertige Aus-  
stattung und seine durchzugsstarken  
Motoren versprechen Ihnen schon jetzt  
sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und  
mit seinem serienmäßigen Komfort –  
etwa dem vollautomatischen Verdeck  
und der Klimaautomatik – wird es Sie  
restlos überzeugen. Informieren Sie sich  
ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus  
**FEICHT**

Münchner Straße 39, 85540 Haar  
Tel.: 0 89 / 45 30 37-0, Fax: 0 89 / 45 30 37 55  
[www.feicht.de](http://www.feicht.de)

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

**Radsport  
Bekleidung  
Zubehör  
Eigene Werkstätte  
Meisterbetrieb**



Basso, Riese + Müller, Gazelle, Koga-Miyata, Bavaria, Peugeot, Villiger,  
Diamant, Sun Dance, Stevens usw.

Inh. F. Littich  
Lerchenfeldstr. 11  
80538 München  
Am Englischen Garten  
Tel. 089 / 22 41 13  
Fax 089 / 22 56 26

**Ich bestelle für die**

## **ACM-Jahresschlußfeier mit Sportlerehrung**

am Samstag 23. November 2002 im Taxisgarten

\_\_\_\_\_ Plätze (Preis pro Person incl. Essen ohne Getränke EUR 50,--

für \_\_\_\_\_

für \_\_\_\_\_

für \_\_\_\_\_

für \_\_\_\_\_

Bitte alle Namen angeben um Doppelbuchungen zu vermeiden.

Anschrift

---

Telefon

---

Fax

---

Datum

---

Unterschrift

---

Frau  
Ulrike Feicht  
Ickelsamerstr.22  
81825 München



ins Fensterkuvert und abschicken  
oder  
Per Fax an 089/45 30 37 55 oder  
Telefonisch 089/423284

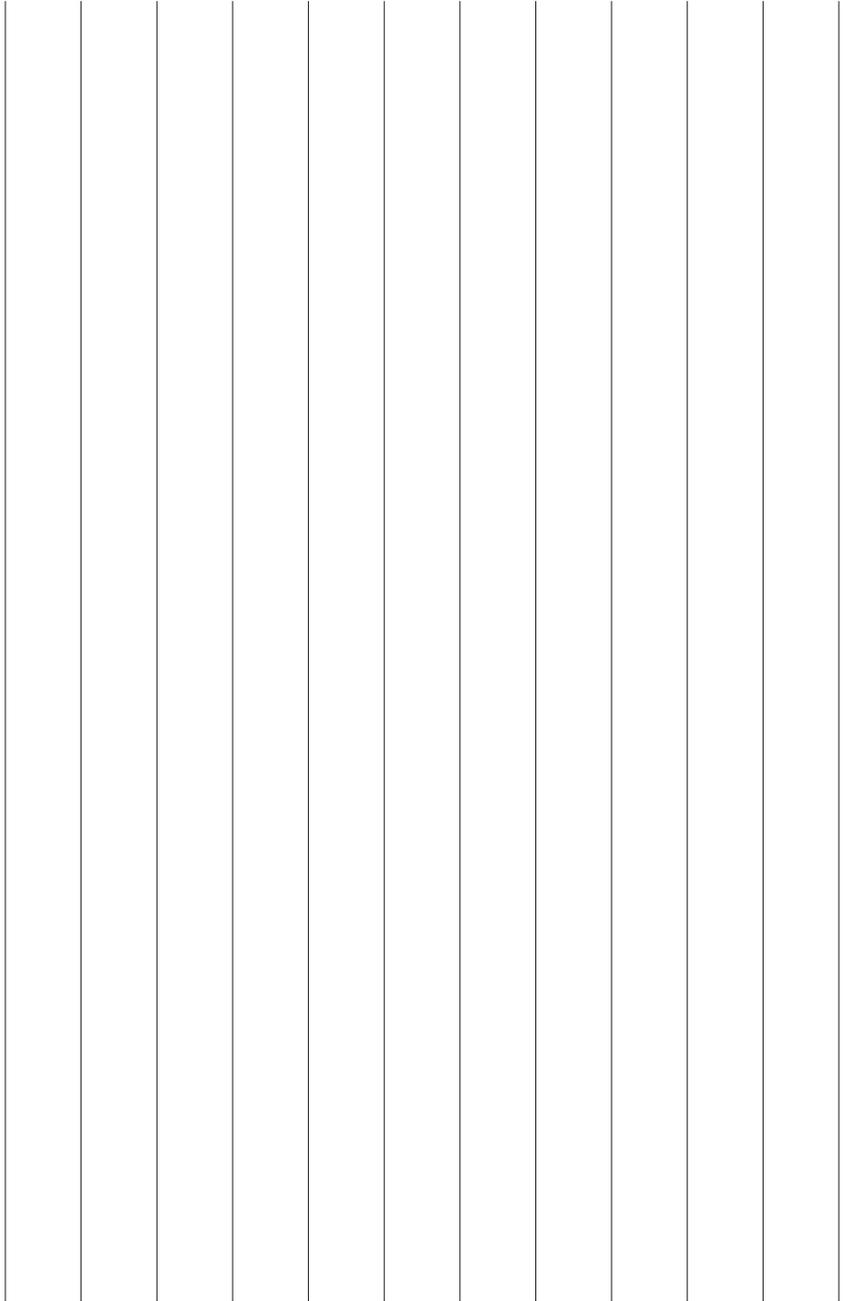
# Anmeldeformular

Frau  
Ulrike Feicht  
Ickelsamerstr.22  
81825 München



ins Fensterkuvert und abschicken  
oder  
Per Fax an 089/45 30 37 55 oder  
Telefonisch 089/423284

Automobil-Club München 1903 e.V.  
Senserstraße 5, 81371 München  
Tel./Fax: 089/775101  
(Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr)



**WIR MACHEN'S SEIT 1971**



**DRUCK WERBUNG  
GRAFIK-DESIGN  
OBJEKT-BESCHRIFTUNG  
HABERL 089-30 60 00 52**

### Oldtimerausfahrt 28 Juni 2002

Treffpunkt war wieder einmal Irschenberg. Die Strecke ging entlang der Autobahn, es waren meist kleine und ruhige Straßen bis zum Samerberg nach Siegsdorf (Wirtshaus beim Jaga Hans in Hallaich) hatten wir unsere erste Einkehr, wir haben gut gespeist und Benzin geplaudert, nach ca. 2 Stunden Pause ging es zurück nach Siegsdorf in das Naturkunde Museum. Eineinhalb Stunden später, einer gut gemachten Führung durch das Museum haben wir erfahren, was so los wahr. Danach ging es wieder ein Stück zurück Richtung Heimat. Nach Kaffee und Kuchen hatte sich die Veranstaltung fast aufgelöst, denn der Alex, Richard und wir sind gemeinsam bis Hofholding gefahren. Wir hatten 18 Historische Fahrzeuge und 39 Personen.

Sevus bis zum nächsten mal.

Euer Gerhard

### 25. Jahre Motorrad-Stammtisch

Am 12. Oktober 2002 feierte der bekannte TV Journalist Klaus Gabrysch Jubiläum mit seinem Motorradstammtisch im Löwenbräukeller. Unter den zahlreichen Gästen waren so prominente Rennfahrer wie Toni Mang 3 maliger Weltmeister, Martin Wimmer (Mitte der achtziger Jahre einer der erfolgreichsten in der WM), Helmut Bradl, Vizeweltmeister, und Karl Maier, 2 mal Sandbahnweltmeister, 1 mal Sandbahnvizeweltmeister. Klaus Gabrysch zieht sich in den Ruhestand zurück. Er hat sich als Journalist um den Motorradrennsport verdient gemacht. Unser Clubkamerateam Edi Czihak wird den Motorradstammtisch weiterführen. Dazu unsere besten Wünsche!

J.N. Koch

### DIA VORTRAG am 6.11.02 von Helmut Pohl

Am Mittwoch den 6.11.2002 findet ein Diavortrag über den Clubpokal Salzburgring 2002 und der 29. ACM-Metzeler Dolomiten Rallye 2002 im Löwenbräu Keller statt. Bitte zahlreich erscheinen.

### Buch Tip „Motomania 6“

„Das Leben ist zu kurz, um TÜV-geprüfte Motorräder zu fahren“

Mit spitzen Zeichenstift, viel Liebe für technische Details und außergewöhnlichem Gespür für Situationskomik nimmt Holger Aue die gängigen Biker-Klischees wieder mal kräftig aufs Korn. Neu im im Eichborn Verlag erschienen, ist die 6 Ausgabe der Motomania. (ISBN Nummer bitte in der Buchhandlung erfragen, ist bis Dato noch nicht auf der Homepage vom Eichborn Verlag gelistet).

## World Ducati Week

Das dritte mal WDW doch dieses mal stand das zweite W für Week (Woche), aber solange wollten wir nicht bleiben, nur übers Wochenende. Wir waren dann auch schon am Freitag ca. 13.00 Uhr am Veranstaltungsort, der Rennstrecke Misano. Nach dem Zelt aufbauen sind wir gleich ab ins Meer, das hat gut getan. Nach dem Abendessen sind wir, noch mal an die Rennstrecke, um zu sehen wie viele schon da waren, ein Bierchen zu trinken, zu schauen, zu reden, die Musik zu genießen.



Samstag morgen gingen wir zum Strand, anschließend fuhren wir wieder zur Strecke und schauten Ducatis ohne Ende. Ducati hat sich schon sehr viel einfallen lassen, für verschiedene Länder waren Zelte aufgebaut (Ducati Japan, grins) Teilnehmer die Lust hatten, konnten sich auf der Rennstrecke austoben. Anschließend wurden Stunts auf einer Ducati Monster vorgeführt. Werksfahrer wie Superbike World Champion Troy Bayliss, Ben Bostrom, Rubens Xaus und Franky Chili (Bademeister von Misano) fuhren auf ihren „geilen„ Maschinen Demonstrationsrunden. Der Bademeister (Chili) fuhr beim anschließenden Puplikumsfahren mit

einer NCR Königswellen Duc (uralt Reifen mit beachtlichen Rissen, einige Zentimeter lang) dem Durchschnittsfahrer auf der Rennpiste die Ohren weg



Nach dem Abendessen gingen wir wieder ans Meer um unseren Schweiß im Meerwasser los zu werden. Abends um 23.00 Uhr gab es zum Abschluß noch ein super, super Feuerwerk. Sonntag morgen gleiche Prozedur, baden und zur Rennstrecke, Ducati schauen. Dort wurde die neue Grand Prix Maschine vorgestellt. Leider mußten wir am Nachmittag das Zelt abbauen und schweren Herzens nach Hause fahren. Ciao Ciao Bella Ducati bis in Zwei Jahren. Seufzer .....

Gerhard Brehm



*Monster aus Ducatiteilen*

## 29. DOLOMITEN – RALLYE 2002

Endlich ist es wieder soweit! Die Nennungsbestätigung samt Kartenmaterial findet sich in unserem Briefkasten. Sofort wird der Tisch gelehrt und die Karte darauf ausgebreitet. Wo geht's diesmal hin? Wo ist bitte Castelvechio di Pascoli? Aha, nördlich von Lucca. Die Finger kreisen und siehe da: Bingo! Aha, in der Garfagnana bei den Apuanischen Alpen.

Am Donnerstag den 03. Oktober punkt 6.00 Uhr ging's los. Ferdinand Littich, Robert und ich fuhren gen Italien. In Modena verließen wir die Autostrada und da es bereits Mittag war, suchten wir uns eine urige Wirtschaft und gleich nach Maranello fanden wir eine. Nach einem sehr gutem Essen ging es weiter durch eine herrliche Herbstlandschaft, über den „Radi“-Paß, dem Ziel entgegen. Dank guter Beschreibung haben wir das Hotel schnell gefunden; ein gigantisches Congresszentrum thront auf einem Berg mit herrlicher Aussicht, viel Platz für Autos, Wohnmobile, Laster und sogar ein Parc ferme´ für die Moped's ! Wow ! Ab 17 Uhr gabs die Fahrtunterlagen mit denen sich die ersten bis zum Abendessen auf ihre Zimmer zur Routenplanung zurückzogen. Nach dem Essen, es war schon ziemlich spät, erklärte Helmut Dähne die Besonderheiten der einzelnen Punkte des ersten Tages. Am Freitag um 8 Uhr ging's dann los. Ausschwärmen ins jeweilige Zielgebiet. Der Weg führte uns durch herrliche Kastanienwälder, kleine urige Dörfer, in diverse Marmorsteinbrüche, auf Schotterwege bergauf, bergab, an und durch Bäche zu den einzelnen Punkten. Am Nachmittag

kamen bis auf zwei Pechvögel, die sich scheusslich verletzt haben, wieder alle unbeschadet zurück. Bei einem Empfangsbüffet am Parc ferme´ wurden die ersten Benzingespräche geführt. Man konnte allen die Freude und Begeisterung im Gesicht ablesen. Um 17 Uhr begann das selbe Spiel wie am Tag zuvor. Der zweite Fahrttag war noch schöner als der erste. Nach anfänglichem Nebel, entwickelte sich ein herrlicher, sonniger Herbsttag mit dunkelblauem Himmel, bunt gefärbten Blättern und gigantisch kurvigen Strassen. Spaß pur!!! Da der Robert unbedingt mit seinem alten Spezi Helmut Üblacker fahren wollte, bat ich Willi Resch mit mir ein Team zu bilden. Auf diesem Weg möchte ich ihm für seine Hilfsbereitschaft und Geduld herzlich danken. Dank auch an Hans Meier, der uns die Abzweigung zu der verdamnten Brücke „über den südlichen Seitenarm“ gezeigt hat. Die Leute im Dorf haben uns schon freundlich begrüßt, weil wir schon so oft an ihnen vorbei gefahren sind. Erschöpft aber glücklich kamen alle wieder zurück. Frisch aufgebrezelt saßen wir beim mehrgängigen Abendessen, wo die einzelnen Punkte nochmal in Gesprächen „angefahren“ wurden. Dann gabs die Siegerehrung mit wunderschönen Pokalen, einer tollen Verlosung mit Superpreisen und der Verabschiedung der Teilnehmer. Punkt Mitternacht war die schönste Motorradveranstaltung des Jahres 2002 zu Ende. Danke liebes Dolomiten-Rallye-Team für euren Einsatz!!!

Ulrike Feicht

**Ergebnisse Damen**

8 Starter

Pl.	Start	Fahrer		Schnitt 42 Geb. Dat.	Typ
		Vorname	Name		
1	08:15	Katrin	Lyda	09.11.62	Suzuki DRZ400
2	08:06	Christl	Jäger	22.12.60	BMW F650
3	08:45	Elionore	Schorer	10.07.59	Suzuki DR650
4	08:56	Auda	Häussler	24.01.44	FE400E
5	08:16	Brigitte	Frey	26.10.60	BMW R100 GS
6	08:22	Sibylle	Grabo	05.08.68	Suzuki DR 350
7	08:18	Ulrike	Feicht	12.09.57	BMW R80 GS Basic
8	08:02	Ilka	Evers	21.08.62	250 EXL

**Ergebnisse Beifahrer**

20 Starter

Pl.	Start	Fahrer		Schnitt 44 Geb.Dat.	Beifahrer		Typ
		Vorname	Name		Vorname2	Name2	
1	08:40	Norbert	Höbeler	29.12.57	Helga	Hoffmann	Suzuki DRZ400
2	08:40	Herbert	Kaufmann	30.01.62	Annemarie	Keckes	Suzuki DRZ400
3	08:28	Heinz	Egerland	11.06.53	Doris	Egerland	
4	08:28	Bernd	Wohletz	28.07.56	Petra	Hahn	BMW R80 GS
5	08:41	Laszlo	Peres	05.06.48	Patrick	Leuchte	BMW R80 GS
6	08:44	Rudolf	Diepold	24.05.58	Ingeborg	Diepold	KTM LC4
7	08:44	Karlheinz	Diepold	26.02.56	Heidi	Diepold	KTM LC 4 640
8	09:00	Roland	Sedlmair	26.01.56	Henrike	Klessinger-Tharmann	BMW R1150 GS
9	08:18	Karl	Schuhardt	21.02.46	Josefine	Biedermann	BMW F650
10	08:18	Werner	Knoll	11.07.70	Michaela	Mayer	BMW R1150 GS
11	08:39	Thomas	Walther	26.05.66	Heidi	Walther	BMW R100 GS PD
12	08:01	Wilhelm	Gradl	11.09.67	Brigitte	Frebald	Honda Afrika Twin
13	08:29	Andreas	Weiss	20.05.76	Barbara	Arndt	XL 600
14	08:29	Uli	Weiss	19.10.66	Petra	Kölbl	
15	08:39	Christian	Richter	15.12.58	Susanne	Sammer	BMW F650
16	08:38	Dietmar	Beinhauer	10.04.42	Ursula	Beinhauer	BMW R100 GS
17	08:37	Holger	Gangnus	05.09.44	Sonja	Gangnus	BMW R100 GS PD
18	08:38	Dietmar	Domröse	14.10.49	Ursula	Miller	BMW R1100 GS
19	08:38	Axel	Zimmermann	08.12.49	Heidi	Zimmermann	BMW R1150 GS
20	09:00	Jens	Rosebrock	04.08.62	Ernst	Trinkl	BMW R100 GS

# Ergebnisse Solo

93 Starter

Pl.	Start	Fahrer		Geb.Dat.	Typ
		Vorname	Name		
1	08:54	Christian	Dietrich	12.05.39	BMW R80 GS
2	08:55	Jann	Eilsberg	21.03.72	BMW R80 GS
3	08:55	Florian	Dietrich	04.02.74	BMW Basic HPN
4	08:54	Robert	Wagner	09.09.74	BMW R100 GS
5	08:10	Berthold	Häuser	16.11.56	BMW F650
6	08:10	Wolfgang	Melzer	13.05.63	BMW R80 GS
7	08:02	Georg	Fitznweniger	11.12.36	Honda XR 600
8	08:12	Wolf	Busch	27.08.48	BMW R80 GS Basic
9	08:12	Jürgen	Lubos	15.06.59	BMW R100 GS
10	08:03	Wolfgang	Moeselner	11.01.45	KTM 400 LC4
11	08:51	Herrmann	Juppelstanz	06.09.37	Suzuki DR400
12	08:59	Helmut	Pohl	22.04.68	BMW R80 GS Basic
13	08:03	Romolo	Lebchen	29.02.60	KTM LC 4 625
14	08:42	Wolfgang	Brietschneider	27.07.69	BMW R100 GS
15	08:49	Thomas	Wödl	12.12.58	BMW R80 GS
16	08:42	Jörg	Vogl	04.03.59	BMW R100 GS
17	08:59	Udo	Ochner	06.08.57	BMW R100 GS
18	08:59	Dr. Markus	Braunspenger	17.05.63	BMW R1160 GS
19	08:54	Wolfram	Neudorcker	07.02.68	BMW R80 GS
20	08:43	Markus	Leiderer	02.10.68	BMW R80 GS Basic
21	08:08	Hans	Melzer Jr.	25.07.56	BMW R100 GS
22	08:21	Klaus	Eckert	30.12.54	Honda XR 400
23	08:20	Ralf	Lewnen	17.05.59	FE400E
24	08:19	Martin	Aurid	07.06.68	BMW R80 GS
25	08:28	Dietrich	Herzog	30.04.36	BMW R80 GS
26	08:28	Gerhard	Butzer	15.05.46	BMW R80 GS
27	09:00	Gerhard	Fleil	22.02.62	Honda Varadero
28	08:27	Albert	Müller	14.07.52	BMW R80 GS
29	08:27	Franz	Diehl	16.07.62	KTM Adventure
30	08:15	Volker	Wohlflant	15.05.59	Honda XR 600
31	08:33	Thomas	Speatt	29.11.76	KTM LC 4 625
32	08:06	Martin	Jäger	09.01.58	
33	08:19	Karl	Bornkamp	29.09.60	BMW R100 GS
34	08:31	Thomas	Vogel	04.09.57	Suzuki DR400Z
35	08:41	Alex	Mayer	08.07.48	BMW R80 GS
36	08:56	Wolfgang	Häusser	18.08.57	BMW Basic HPN
37	08:45	Paier	Schnorr	07.02.44	KTM LC 4 640
38	08:04	Helmut	Ulbracker	07.02.44	BMW R100 GS
39	08:16	Jonathan	Frey	08.05.59	R 1100 RC
40	08:34	Peter	Speatt	17.11.42	EXC 450
41	08:04	Robert	Flecht	22.02.52	BMW R80 GS
42	08:34	Paul	Speatt	27.06.48	EXC 450
43	09:01	Christian	Wetach	30.07.73	Honda Africa Twin
44	08:15	Jos-Philipp	Ostendorf	11.07.67	Honda XR600
45	08:15	Jochem	Leibhardt	24.03.51	EXC 450
46	08:34	Gunter	Leibhardt	24.03.51	Honda Dominator
47	08:17	Rüdiger	Guschnie	08.04.36	BMW R80 GS
48	08:39	Adalbert	Häber	14.08.49	EXC 450
49	09:01	Martin N.	Roemheld	30.08.73	BMW R100 GS
50	08:30	Heinrich	Prinz	03.10.40	BMW R80 GS
51	08:58	Peter	Kronhaier	14.01.48	426
52	08:03	Friedland	Litch	19.01.38	
53	08:00	Peter	Carida	14.10.53	Suzuki DR 350
54	08:00	Robert	Omer	01.01.64	Suzuki DR 350
55	08:26	Kurt	Karakasch	02.07.61	BMW R100 GS
56	08:26	Robert	Köster	02.07.64	BMW R150 GS
57	08:05	Manfred	Klemmaler	20.04.57	KTM LC 4 625
58	08:11	Norbert	Przybylowicz	26.04.56	Yamaha XT600
59	08:11	Hans-Reiner	Jürg	12.05.47	BMW R100 GS PD
60	08:31	Dr. Stefan	Schroehler	29.05.48	BMW R80 GS
61	08:48	Mathias	Schröder	02.07.66	BMW R80 GS
62	08:48	Oliver	Kollenberg	27.12.75	BMW R80 GS
63	08:11	Paier	Przybylowicz	14.06.66	BMW R80 GS
64	08:01	Günther	Dreier	07.02.42	BMW R1160 GS
65	08:53	Herbert	Worm	21.08.50	BMW F650
66	08:52	Michael	Keröys	28.02.56	BMW Basic HPN
67	08:52	Paul	Schenk	14.05.68	BMW R80 GS
68	08:31	Sven	Schroehler	11.08.82	BMW Basic HPN
69	08:58	Klaus	Uisinger	31.08.62	BMW R100 GS
70	08:23	Ruprecht	Müller	16.04.62	Yamaha XT600
71	08:58	Klaus	Donnabauer	20.10.72	Yamaha XT600
72	08:01	Alfons	Bauer	23.09.67	Honda Africa Twin
73	08:23	Danmar	Scheuchl	03.05.39	BMW R1150R T
74	08:58	Jürgen	Bachmann	03.08.53	BMW R150 GS
75	08:17	Richard	Bauer	04.03.50	
76	08:22	Volker	Weitz	09.11.52	Yamaha TDM 850
77	08:30	Klaus	Harndt	17.08.26	BMW R100 GS
78	08:13	Thomas	Eckardt	01.02.61	RC 1100
79	08:18	Wilhelm	Resch	03.09.36	EXC 450
80	08:13	Michele	Ausonio	29.09.61	RC 1100
81	08:57	Ugo	Fornier	24.08.57	BMW F650
82	08:30	Dr. Karl-Heinz	Schwarz	03.05.47	BMW R150 GS
83	08:38	Ralph	Beier	24.04.50	BMW R1150 GS
84	08:37	Reinhold	Ging	31.03.53	BMW R80 GS
85	08:03	Robert	Schäfer	23.08.54	520 EXL
86	08:13	Martin	Wolgschaft	15.06.56	RC 1100
87	08:36	Hans	Past	03.05.43	SI 1100
88	08:35	Andreas	Nachreiner	01.12.59	BMW F650
89	08:36	Franz	Wagner	12.02.54	Calcord
90	08:36	Marco	Mogale	01.01.01	SV 650
91	08:00	Edmund	Czihak	20.06.44	Suzuki DR350
92	08:33	Manuel	Speatt	20.10.78	Yamaha TT600
93	08:58	Markus	Poschner	29.09.53	BMW F650



Cartoon von Martin Gieshoidt, Dolomiten-Rallye 2002

## HAUSVERWALTUNG

JULIANE HUMMELT  
 KESTERMANNSTRASSE 2  
 D-82031 GRÜNWALD



TEL.: 089/6 49 25 43  
 FAX: 089/6 49 37 51

# Gipfelstürmer am Großglockner

Als nach fünfjährigem Bau der Großglockner-Hochalpenstraße im Jahre 1935 diese Nord-Süd-Strecke fertiggestellt war, gab die Prominenz des österr. Motorsports eine mächtige Demonstration ihrer Präsenz. Das erste internationale Großglockner-Rennen fand am 4. August 1935 statt, nur einen Tag nach der feierlichen Eröffnung der Straße. Es sollten noch zwei weitere folgen, 1938 und 1939; sie trugen der politischen Entwicklung entsprechen den Namen „Großer Bergpreis von Deutschland“. Trotz politischer Probleme nahmen am ersten Rennen ausländische Fahrer teil: Bei den Automobilen kamen Tadini, Ballestrero, Pintacuda, Strazza und Villorosi aus Italien, Hans Kessler, Max Christen und Christian Kautz vertraten die Schweiz, Zanelli kam aus Spanien, Bruno Sojka und die Brüder Georg und Zdenek Pohl, sowie Ing. Proskowetz aus der Tschechoslowakei. Aus England waren Richard Seaman und Thomas Clarkes, aus den Niederlanden Cornelius, aus Belgien Cocagne, aus Frankreich Pierre Rey und Comte de Bremond, aus Ungarn schließlich die Fahrer Wilhelm und Delmar. Die österr. Beteiligung bei den Autos war gering, aus Deutschland waren die Bergspezialisten Bobby Kohlrausch mit seinem 750 ccm Kompressor MG, Rudolf Steinweg und Walter Bäumer am Start. Bei den Motorradfahrern war die Situation umgekehrt : hier stellten die Österreicher das Gros mit den bergerfahrenen Martin

Schneeweiß, Michael Geyer, Hermann Deimel und Otto Steinfeldner an der Spitze, während nur wenige Ausländer daran teilnahmen. Aus der Schweiz waren es die beiden NSU-Spezialisten Hans Stärkle mit seiner Frau im Beiwagen und Hans Kauf-



mann aus Italien, Radames Bianchi, aus Ungarn Gyula Patho und aus Deutschland der Münchner Schnitzelbaumer. Auf der Anfangs noch regennassen 19,5 km langen, noch größtenteils aus gewalzter Sandstraße bestehenden Strecke, gewann bei

der 250 ccm Klasse Bianchi auf Miller Balsamo. In der 350 ccm Klasse gewann der Wiener Hermann Deimel auf Velocette (Schnitt 72,7 km/h). Trotz des Fernbleibens der damals im Zenit des allgemeinen Interesses stehenden Marken Auto Union und Daimler Benz, war das Gr. Glocknerrennen 1935 ein glanzvolles Ereignis. Die 1938 und 39 folgenden Veranstaltungen brachten zwar die großen Werksrennställe an die Piste, doch waren die Veranstaltungen durch schlechte Wetterverhältnisse stark beeinträchtigt. Bergkönig Hans Stuck auf Auto Union, Hermann Lang auf Mercedes und Manfred v. Brauchitsch waren bei den Automobilen dabei, Ewald Kluge auf DKW, Leonhard Fassel auf NSU traten neben vielen Teilnehmern des ersten Rennens in diesen Jahren an den Start.

**W**enig später brach der Krieg aus. Der Großglockner wurde nie mehr im Renntempo erstürmt. Viel zu dicht ist heute der Ausflugsverkehr geworden, als dass man diese Strecke über ein Wochenende sperren könnte. Auch würden die Sicherheitsanforderungen mit den Gegebenheiten nicht mehr in Einklang zu bringen sein. 1985 kam es doch noch einmal zu einem Wiedersehen mit dem Motorsport auf dieser Straße, anlässlich des 50-jährigen Bestehens. Etwa 100 Automobile und Motorräder aus der Zeit vor 1940 kamen. So war auch Hans Hermann mit dem W 196 Silberpfeil gekommen. Und natürlich war Prof. Dr. Helmut Krackowitzer dabei und freute sich trotz des schlechten Wetters über das Aufleben längst vergangener Zeiten. Jahrzehntlang hatte sich der Guru der Motorrad-Oldtimerszene bemüht, eine

Rennveranstaltung am Großglockner auszurichten. Was ihm nie gelang, ist nun in Memoriam Thomas Fritsch dem Initiator des MVC Motor-Veteranen Club Zell am See, der auch den alljährlich im Frühjahr stattfindenden Schönleiten Bergcup organisiert, gelungen.

**A**m 13. Sept. d. J. startete die „Großglockner Trophy“. Mit 105 Teilnehmern, darunter 8 Seitenwagen, 3 Kneeler und drei Morgan-Dreiräder, aus Österreich, Deutschland, England, Holland und der Schweiz, trotz nicht so berühmter Namen, eine grandiose Veranstaltung. Sogar Petrus spielte mit und legte einen seidenweichen Herbsthimmel über den Berg und die Straße. Nur um die Geduld der mautzahlenden Touristen nicht allzu sehr zu strapazieren, wurden die Läufe bereits um 7 Uhr in der Früh, und um 6 Uhr abends gelegt. Bei einem 1 Minutenstart, zuzüglich der Abfahrt, stellte das die Wartenden auf eine harte Geduldssprobe darstellte. Die Straße war praktisch für den allgemeinen Verkehr nur während eines kurzen Nachmittags geöffnet. Doch es gab im offenen Fahrerlager so viel zu bestaunen, dass auch die Touris zufrieden waren. Über Höchstgeschwindigkeiten zu schreiben wäre müßig, da es sich lt. Beschreibung um eine Gleichmäßigkeitsveranstaltung handelte. Nur soviel für Kenner der Strecke: Die schnellste gefahrene Zeit war 9.19.56 von einem Morgan. Ich hatte meine Norton Manx aus dem Stall geholt, sie ahnte offenbar, was sie diesem denkwürdigen Tag schuldig war und lief wie ihn ihrer besten Zeit. Die kühle Bergluft schmeckte ihr und so war auch ich hochzufrieden und glücklich. Alfred Völkl

## Renntage in Brünn

Wieder einmal sind die Clubmitglieder Max Jung, Harry Glück, Ferdinand Littich sen. + jun., Willi + Eva Resch, Mike ???, Alexander Gerlach, Agnes Gruber, Christian Thoms, Doris Littich, Stanislaw Panow und meine Wenigkeit, dem Ruf unseres Clubkameraden Hans Binder zur Rennstrecke in Brünn, gefolgt.



*Der Tross auf dem Weg nach Prünn*

Über die Auswahl des Anreiseweges schieden sich die Geister und somit hat sich die Gruppe im Vorfeld aufgeteilt. Ein Teil wählte den Weg über Prag, die anderen über Passau, Linz und St. Pölten. Sicherlich die zeitlich längere Strecke, jedoch bei der Vielzahl an Wirtschaften und Schänken sicherlich sehr reizvoll.

Da wir am Sonntag gefahren sind, war auch nicht allzu viel Verkehr, sodass wir gut voran kamen. An der Österreichisch-Tschechischen Grenze in Znojmo, wurde von der „überaus freundlichen“ tschechischen Grenzbeamtin festgestellt, dass der Pass von Ferdinand Littich jun. bereits 3 Monate abgelaufen war und somit die Einreise verweigert wurde.

Nach kurzem Entschluss wurde die Einrei-

se bei dem nächsten Grenzübergang per Achse auf Krad ohne Blinker, etc. und mit dem Ausweis eines anderen Clubkameraden erzwungen bzw. erschlichen.



*Schräglagen auf Gras*

In Brünn angekommen, haben sich alle an der Rennstrecke eingefunden, um Lieferwagen und Anhänger auszuladen und die Box zu beziehen und einzurichten.

Übernachtet haben fast alle im Hotel Best Western, wobei zu erwähnen sei, dass auch hier alles zu unserer Zufriedenheit getan wurde – von der lauten Straßenbahn abgesehen. Der allabendliche Gang zur Hotelbar bescherte uns freudige Laune unter Zuhilfenahme von Trambui und Bechero-wka. Die Trainingsläufe auf der Rennstrecke waren, wie immer, sehr aufregend. Das Wetter war sehr gut, Lufttemperatur ca. 30°C und Asphalttemperatur im Spitzenwert bei 52°C. Somit war der Grip super und die Rundenzeiten wurden im Laufe der Veranstaltung immer besser. Es gab in unserer Gruppe nur einen kleinen Ausrutscher von Ferdinand Littich sen., der aber in bekannter Weise die Zähne zusammen biss und sofort wieder weiter

machte – ein echter Racer eben!

Am Mittwoch Mittag hieß es bereits wieder zusammen- und einpacken. Alles hat irgendwann ein Ende und somit blieb uns nichts anderes übrig, unsere Sachen gut zu verstauen und festzuzurren. Die Heimfahrt gestaltete sich als gemütliches Rennen – alle Zeit hatten wir noch beim geselligen Essen in Österreich – danach war die Hatz auf der Autobahn nur etwas für starke Nerven. Es waren wieder ein paar wunderschöne Tage im Kreise Gleichgesinnter und Freunde, die wir alle in vollen Zügen genossen haben.

Euer Markus Reicher



oben: Markus Reicher und Willi Resch

unten: Christian Thoms inmitten der Meute



**Espressoworld**



*Kaffee-Kultur vom Feinsten!*

- *Espressomaschinen*
- *Kaffeemaschinen*
- *Accessoires*
- *erlesene Espressoröstungen*
- *Designzubehör*
- *Vorführung, Beratung, Verkauf*

ESPRESSO-KAFFEEMASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN · INH. RUDOLF SEITZ  
 DACHAUER STR. 15 · NÄHE HAUPTBAHNHOF · 80335 MÜNCHEN · TEL./FAX 089/55 84 02  
 Geschäftszeiten: Montag – Freitag 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

## „BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring“

Bei idealen äußeren Bedingungen fand am letzten Samstag im September der 8. Lauf der Langstreckenmeisterschaft statt. Das Training beendete ich mit meinem Partner Achim Schneider auf Platz 22 in der ersten Startgruppe. Um 12.00 Uhr gingen dann 174 Starter auf die 3,5 Stunden-Hatz rund um die Nürburg. Als Startfahrer konnte ich von der guten Trainingsposition profitieren und mich an ein paar schnellere Autos anhängen und fuhr so mit 9:16,585 meine persönlich schnellste Runde auf der Nordschleife. Bedingt durch einige Ausrutscher unserer Konkurrenten und konstant schnelle Rundenzeiten konnte ich den AC-Pharma-Porsche 996 um 14.00 Uhr auf Gesamtplatz 4 an Achim Schneider übergeben. Achim Schneider fand schnell den richtigen Rhythmus und kämpfte lange um Position 10, was unser bestes Saisonresultat hätte werden können. Ein unplanmäßiger Boxenstopp drei Runden vor Schluß, bei dem Achim Schneider wieder an mich übergeben hat, sorgte noch mal für Aufregung. Dennoch waren wir drauf und dran Platz

10 zu holen und meine Crew wartete am Parc Fermé schon gespannt auf den AC-Pharma-Porsche. Doch ich kam nicht mehr zurück. Was war passiert: Beim „Anflug“ auf die Hohe Acht brach vorne rechts der Querlenker und ich konnte nur mit sehr viel Glück und etwas Geschick einen bösen Abflug verhindern. Immerhin hat man an dieser Stelle etwa 170 km/h im 4.Gang drauf. Besser lief es dann am Sonntag für uns. Bei den Rennen zum Divinol-Cup war ich mit meinem BMW M3 V8 am Start. Auf Grund der vielen Teilnehmer wurde das Feld in 2 Divisionen getrennt, da die Geschwindigkeitsunterschiede der verschiedenen Autos zum Teil nicht ungefährlich waren. In meiner Division standen 35 Autos am Start und davon waren 14 (!) Porsche. Es war also für reichlich Action gesorgt. Das erste Rennen nahm ich von Platz 5 in Angriff und konnte mir mit Rolf Rummel im Porsche 993 GT2 und Willi Herold im Audi S2 ein schönes Match liefern. Mit zunehmender Renndauer waren die beiden Turbos jedoch leider nicht zu halten und so fuhr ich das Rennen auf Gesamtplatz 3 nach

3 nach Hause, nachdem Daniel Schrey, dem der Motor um die Ohren geflogen ist, wie man es zur Zeit nur von Mercedes aus der F1 kennt, und Rolf Rummel (Ladedruckproblemen) die Segel streichen mussten. Beim





zweiten Lauf am Nachmittag hatte ich einen sehenswerten Zweikampf mit Rolf Rummel und konnte diesen sogar in der langsamen Mercedes-Arena überrumpeln. Für einige Umläufe sah ich dann den Porsche formatfüllend in meinem Rückspiegel, ehe sich Rolf Rummel entschloß an seinem Turborad zu drehen und am Ende des Hatzenbachbogens wieder an mir vorbei fuhr. Leider habe ich mich dann in der Dunlop-Kehre verbremst und habe zum Glück über die Wiese den Weg zurück auf die Strecke gefunden. Rolf Rummel war jedoch auf und davon. Ich beendete das Rennen erneut auf Platz 3 und reiste frohen Mutes ab. Eine größere Bremse liegt jetzt schon im Keller und über den Winter werden wir noch etwas Gewicht rausbringen und dann hoffe ich den Turbos mal zu zeigen wo der Hammer hängt.

### **9. Lauf Langstreckenmeisterschaft**

Bei typischen Eifelwetter, 3 Grad kalter Wind und Nieselregen, stand am 12. Ok-

tober der vorletzte Lauf der Langstreckenmeisterschaft auf dem Programm. Auch dieses mal ging das Rennen über 3,5 Stunden. Nachdem es mir im Training nicht gelang eine schnelle Runde zu fahren, da ich durch zahlreiche Gelbphasen gebremst wurde, standen wir zu Beginn des Rennens auf Platz 34. So musste ich mich nach vorne wühlen und ich hatte erneut viel Glück. Nach dem ultraschnellen Linksknick hinter der Antoniusbuche explodierte einem M3 direkt vor mir der Motor. Der BMW rutschte auf seinem eigenen Öl aus und versenkte sein Auto in den Leitplanken. Ich kam auch auf die Ölspur und hatte das Glück den Porsche halten zu können und fuhr über die Wiese wieder auf die Strecke zurück. Nach 2 Stunden übergab ich auf Platz 22 das Auto an Achim Schneider. Leider wurde er einige Umläufe später beim Übrunden von einem langsameren Auto übersehen und er kehrte mit einem rechts vorne zerknitterten Porsche wieder zurück an die Box. Wir konnten das Rennen leider nicht mehr fortsetzen.

## ACM Service

### **Geschäftsstelle:**

Senserstraße 5, 81371 München,  
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101  
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von  
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

### **Bankverbindung:**

Kreissparkasse München Starnberg  
KTN: 9248568  
BLZ: 702 501 50

### **Präsident:**

Hans Koch, Hauptstr. 28,  
82008 Unterhaching,  
Tel. 089/6115507

### **Mitgliedsbeitrag:**

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro  
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro

### **Clubabend:**

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des  
Löwenbräukellers, Nymphenburger Str. 2,  
80335 München, Tel: 089/526021

### **Anzeigenschaltungen/Preisfragen:**

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,  
81379 München, Tel: 089/711866

### **Online:**

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161,  
81379 München, Tel: 089/7849548,  
Fax. 089/788119, info@ac-muenchen.de,  
www.automobilclub-muenchen.de

### **ACM Echo:**

Redaktion: Cornelia Sauer, Johannes-  
kirchner Straße 136, 81927 München,  
Tel: 089/4302502, Handy 0173/3870067,  
echo@ac-muenchen.de

### **Nächstes ACM Echo:**

Redaktionsschluß: 6.12.02  
Erscheinungstermin: KW51

### **In eigener Sache:**

Die Redaktion behält sich vor Textänderungen sowie Kürzungen vorzunehmen. Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache des oder der Überbringer.

## **Geburtstage**

04.11.1932, **Siegfried Morgenstern, 70 Jahre**, Lilienstr. 5, 85247 Schwabhausen

08.11.1922, **Kurt Oesterreicher, 80 Jahre**  
Preysingstr. 37, 81667 München

17.11.1937, **Eduard Kurzwart, 65 Jahre**  
Leonhardiweg 47, 81829 München

30.11.1937 **Julius Wagenführer, 65 Jahre**  
Hirschbergstr. 21 - 23, 80634 München

29.12.1952 **Alfons Wagner, 50 Jahre**  
Alte-Poststr. 30, 85598 Baldham

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest  
und wünschen Glück und Gesundheit  
für die weiteren Lebensjahre.*

# Sandstrahlen

**Was? Wie? Wir bieten!**

Bahn und Profile bis 12,0 m  
Auto- und Motorräder,  
PKW- und LKW-Karosserien,  
Anhänger, Traktoren, Mäseebder,  
Freibräder, Stahl- und Alu-Folien,  
Ziemenanlagen, Bahnen,  
Kunststeine, Möbel, Schränke,  
Eliiser, Schirme und Lampen,  
Schwachscher- und Glasscheiben  
mit individueller Gestaltung

mit Korund, Hochdruckstrahl,  
**mit Glasperlen**,  
Stahlkor, Welnufschalen,  
Kunststoffgranulate  
und anderen Strahlmitteln,  
in nach Oberflächenzute

Sandstrahlarbeiten oder in,  
**Selbststrahlen in**  
**großen Kabinen**,  
Feuerverzinken,  
Leitgärte und Kablageverleik,  
Strahlröhrenverkauf

Unsere Öffnungszeiten:

**Mo - Do 7:30 - 17:00**  
**Fr 7:30 - 14:00**

**Tel: 08102 - 6664**  
**Fax: 08102 - 72129**



**Bernd Bräuer**  
**Sandstrahlerei**  
Georg-Knorr-Straße 25b  
Gewerbegebiet  
**85662 Hohenbrunn**  
**b. München**

# SÜDGRIMA

**MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

## Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München · Verantw.: Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching: 089/6115507 · Redaktion: Cornelia Sauer · Layout: Franz Kantner · Litho: Franky Müller · Autoren: Markus Reicher, Alfred Völkl, Ulrike Feicht, Sabine Rousseau, Dieter Loibl, Berndt F. Botschen, Thomas Ostermeier, Ferdinand Bauer, Hans Koch, Kurt Distler · Lektorat: Sabine Rousseau · Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner



[www.kiwi-helme.de](http://www.kiwi-helme.de)

**So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:**

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duroplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch-antifog-Visier (Supravision-Technik).

**KIWI Vertrieb GmbH**, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing  
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, [kiwi.vertrieb@t-online.de](mailto:kiwi.vertrieb@t-online.de)